

Feuerwehr Uetendorf<sup>plus</sup>

# Neue Wege gehen...

Bei der Feuerwehr Uetendorf<sup>plus</sup> hat die Zukunft bereits heute begonnen. Die Feuerwehr Uetendorf<sup>plus</sup> hat für sich ein wegweisendes Alarmierungs- und Einsatzführungssystem beschafft.

## Wie es dazu kam

Die Gemeinde war Ende 2013 auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten für die Tagesschule. Aufgrund der Örtlichkeiten – und mit gewissen Auflagen betreffend die Sicherheit der Schulkinder – hat sich die Feuerwehr Uetendorf<sup>plus</sup> bereit erklärt, Räumlichkeiten im Depot für die Tagesschule zur Verfügung zu stellen.

So kam es, dass im Frühjahr 2014 die Tagesschule im oberen Stock des Feuerwehrmagazins integriert wurde, welches vis-à-vis der Oberstufenschule von Uetendorf liegt. Daher kam es auch schon vor, dass sich beim Ein- und Ausrücken der Feuerwehr heikle Situationen mit Schulkindern ergaben.

Man war deshalb auf der Suche nach einer geeigneten Lösung, welche aber weiter gehen sollte, als nur die Schulkinder vor einem unmittelbar bevorstehenden Einsatz zu warnen. Die Verantwortlichen suchten ein System, das für die Feuerwehr noch zusätzlichen Nutzen bringen sollte und eine gezielte einsatzbezogene Unterstützung bietet. Schliesslich sind bei einem Alarmeingang auf den Pagern oder dem Handy

bereits gewisse Informationen vorhanden, die es aus der Sicht eines Informationsvorsprungs zu nutzen gilt.

Nach einer längeren intensiven Evaluationsphase unter verschiedenen Anbietern hat man sich für die Systemlösung der EvoSys AG entschieden. Die EvoSys AG bildet mit ihrer eigenen Grossbildanzeige die Basisplattform unserer Alarmierung. Zugleich werden mit der miteingebundenen Einsatzsoftware collact, welche vom Partner der EvoSys AG, derpunkt gmbh aus Nussdorf BL entwickelt wurde, einsatzbezogene Objektdaten zur Verfügung gestellt. Beide Systeme vereinen nahtlos alle wichtigen Punkte der zukunftsweisenden Alarmierung. Zudem konnte der Lieferant aus seinem Standardsortiment auch noch die geeigneten robusten Tablets und deren Einbau in die Fahrzeuge anbieten.

Die EvoSys AG ist in Uetendorf beheimatet und somit ist der Support direkt vor Ort gewährleistet. Die gesamte Systemintegration wurde der EvoSys AG übertragen, die innerhalb des veranschlagten Terminplanes und unter Einhaltung der Kosten erfolgte.

## Was erreicht wurde

Die Schulkinder werden bei einem Einsatz mittels einer zeitgesteuerten Blitzleuchte und eines Signalhorns, die sich beide ausser am Feuerwehrdepot befinden, gewarnt.

Weiter werden mit dem gleichen System zwei Grossbildschirme angesteuert, auf denen die Alarmmeldung, der Kartenausschnitt mit dem Einsatzort sowie weitere Informationen angezeigt werden. So ist sichergestellt, dass sich die Einsatzkräfte gerade in der Nacht einfach informieren und auf den Einsatz vorbereiten können. Die Alarmierung und die Anzeige auf den Grossbildschirmen funktionieren auch dann, wenn keine Internetverbindung vorhanden ist.

Zukünftig wird auf den beiden Grossdisplays je nach Ereignis zusätzlich angezeigt, mit welchen Fahrzeugen und Geräten auszufahren ist. In den Führerkabinen des TLF und EFF wurde zudem je ein einsatztauglicher Tablet-PC montiert, der über das Alarmierungssystem via WiFi und/oder GSM mit allen nötigen Einsatzinformationen versorgt wird.

Während eines Einsatzes wird es immer hektisch zu- und hergehen. Insbesondere in der Anfangsphase. Daher war es für die Feuerwehr wichtig, dass geeignete, sogenannte ruggedized Tablets verwendet werden, welche dem harten Einsatz widerste-



Grossdisplay im Umkleideraum.



hen. Die von der EvoSys AG angebotenen Tablets sind schlagresistent und IP65-geschützt. Zudem verfügen sie über geeignetes Zubehör für den Fahrzeugeinbau.

Nach Alarmeingang auf dem Empfänger (Pager- und/oder SMS-Meldung) wird zeitgleich der Alarm auf dem Tablet angezeigt. Somit ist der Anfahrtsweg für die ausrückende Mannschaft klar, und Wege in die benachbarten Gemeinden, die durch Fusionen integriert sind, werden einfacher gefunden. Am Einsatzort übergibt der Gruppenführer TLF das Tablet dem jeweiligen Einsatzleiter oder dem Einsatzleitergehilfen. Dieser hat dadurch auf dem Schadenplatz alle nötigen Informationen wie Wasserbezugsorte, Hinweise auf Solarpanels, die man in der Nacht oft nicht sieht (gefährlich für Trümmerwurf), oder auch gebäudetaktische Einsatzplanung und weitere Informationen. Weiter ermöglicht die Applikation eine zeitverzugslose Journalführung. Wenn es die Situation erfordert, kann direkt mittels vordefinierter Symbole krokiert und ein Lagebild mit Entschlussfassung erstellt werden. Die Tablets können bei bestehender Serververbindung auch untereinander kommunizieren. So werden auf dem Schadenplatz wichtige Informationen ausgetauscht, zum Beispiel bei Grossereignissen, wenn mit Abschnitten gefahren wird. Auch von der Einsatzleitstelle Magazin Uetendorf kann der Einsatz unterstützt werden. Einsätze, die via Fax (bei einer Grossschadenlage wie Unwetter) reinkommen, können in der Einsatzsoftware eröffnet und den Einsatzkräften vor Ort zum Abarbeiten elektronisch übergeben werden. Es besteht Zugriff auf einschlägige Seiten wie Gefahrennummern, Telefonverzeichnissen etc. Dies sind nur einige Aufzählungen des Leistungsumfangs der implementierten Lösung.

### Fakten gegenüber Alternativlösungen überzeugen

Es muss gesagt werden, dass es aus der Sicht der Verantwortlichen zurzeit keine so umfassende Lösung auf dem Markt gibt, die nur annähernd diesen Funktionsumfang bietet und die sich nahtlos zusammenfügen und ausbauen lässt.

- Die Feuerwehr hat einen Ansprechpartner, der von der Alarmierung über die Informationsverbreitung bis zum Einsatz eine homogene, aufeinander abgestimmte Lösung anbietet.
- Die einsatzbezogenen Objektdaten und Karten sind sowohl on- als auch offline verfügbar.
- Sollte ein Kartenserver ausfallen, so kann innerhalb kürzester Zeit auf ein Back-up-System umgeschaltet werden.

- Sämtliche Objektdaten, Hydranten, Solaranlagen, Elektroverteiler etc. können selber mutiert und bearbeitet werden (mittels GPS-Koordinaten können diese eingebunden werden) ohne Unterstützung durch Dritte und den damit verbundenen Kosten.
- Das System lässt sich auch für Grossereignisse nutzen (Beispiel: regionale Führungsstäbe)
- Splitscreen mit Karten- und Dokumentenanzeige.
- Manuelles Anlegen von neuen Einsätzen; es können parallele Einsätze bearbeitet werden.
- Lageführung mit den FKS- und SFV-Symbolbibliotheken (Krokieren).
- Die eingesetzten Tablets sind einsatztauglich (Wasser-, Stoss- und Staubresis-

tenz) inklusive Zubehör für unseren Fahrzeugeinbau.

- Automatische Toröffnung, Lichtsteuerungen, Alarmierung weiterer Mittel etc. können angesteuert werden.
  - Das Alarmierungssystem fährt autonom bei einem Stromausfall wieder hoch.
- Mit dieser integrierten Gesamtlösung verfügt die FW Uetendorf<sup>plus</sup> über ein modernes und leistungsfähiges Werkzeug für die Bewältigung ihrer Einsätze und tätigt somit einen entscheidenden Schritt in die Zukunft, um bereits heute zukünftigen Sicherheitsanforderungen gerecht zu werden. 🚒

Stephan Schwander, Kommandant

Tablet-PC im Einsatz.

